

HÖRSPIEL

Vielstimmiges Satire-Solo

Von Wolfram Bergers Theaterfassung ins Hörspiel-Radio (ORF) – und jetzt auf CD: «Das Liebeskonzil» von Oskar Panizza war 1895 ein verbotenes Skandalstück. Panizza liess das Buch zwar in Zürich verlegen, wurde aber dennoch von seiner heimatlichen bayerischen Gerichtsbarkeit verurteilt. Denn er machte Gott, Teufel, Maria, Engel zu handelnden Figuren. Es geht um die Bestrafung der Erdenmenschen mit der Lustseuche Syphilis. Satan selber soll es im Auftrag Gottes richten. Der Arzt und Autor Panizza (1853–1921) musste ein Jahr ins Gefängnis wegen seiner provokativen antikatolischen Satire. Für Kurt Tucholsky war sein Schriftstellerkollege «der frechste und

kühnste, der geistvollste und revolutionärste Prophet seines Landes».

Herrlich, wie wandelbar Wolfram Berger sämtliche Rollen dieses Hörspiels stimmlich gestaltet. Der österreichische Schauspieler bewältigt das einstige Skandalstück geradezu furios.

Urs Hangartner

**Oskar Panizza**

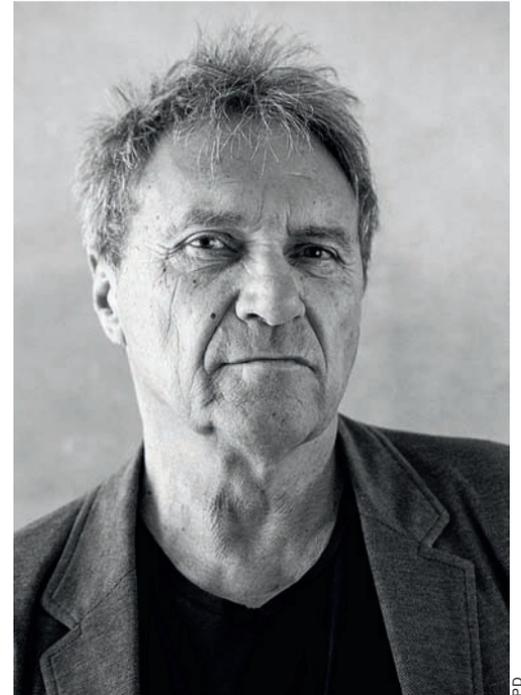
Das Liebeskonzil.

Eine Gotteslästerung

Musik: Toni Burger

1 CD, 63 Minuten

(Mandelbaum Klangbücher 2015).



Herrlich wandelbar: Wolfram Berger